

Rund um den

Kreienberg



Stadtteilzeitung SPD Kiel-Süd

Ausgabe Nr. 1/2017



Für Sie in dieser Ausgabe:

- S. 2 Mehr bezahlbares Wohnen auch für Kiel-Süd
- S. 3 Schützenpark-Initiative ausgezeichnet
- S. 4 Aus dem Ortsverein / Impressum
- S. 5 Weshalb machen wir Wahlkampf?
- S. 6 Termine
- S. 7 Historisches: Wohnen am Kreienberg

Die Landeshauptstadt wächst weiter

Mehr bezahlbares Wohnen auch für Kiel-Süd

von Özlem Ünsal, Ratsfrau und Landtagskandidatin für Kiel-West



Unsere Landeshauptstadt wächst in hohem Tempo. Dies erhöht den Bedarf an Wohnraum. Was wir vor allem brauchen, sind Wohnungen, die alle bezahlen können.

Der Kieler Wohnbauflächenatlas, den wir mit den Ortsbeiräten auf den Weg gebracht haben, weist viele Flächen aus, auf denen noch Platz für neue Wohnungen ist - auch in Kiel-Süd.

Als Kieler SPD verfolgen wir das Ziel, dass pro Jahr mehr als 1.000 Wohnungen genehmigt werden. Zudem haben wir beschlossen, stadteigene Grundstücke nur zu vergeben, wenn dort soziale Kriterien beachtet werden und der Neubau für den Stadtteil einen deutlichen Gewinn bringt.

Neben dem Anscharpark, Holtenau und Ellerbek bekommt auch Kiel-Süd weiteren bezahlbaren Wohnraum: Ins geplante Berufsschulinternat "Campus Corner" an der Hummelwiese sollen



Berufsschüler*innen und Studierende einziehen.

Auch auf der "Kieler Krim", zwischen Sophienblatt und Bahngeleisen, entstehen demnächst 500 bis 700 Wohnungen.

Finden sich für Projekte keine Investoren, werden wir als

Stadt selbst bauen. Dafür sieht der Kieler Haushalt bereits 6 Millionen Euro pro Jahr vor.

Insgesamt

Bauzaun steht schon: "Kieler Krim" am Ende der MarthasträÙe

errichtet die Stadt in den nächsten Jahren 220 sozial geförderte Wohnungen auf neun städtischen Flächen.

Inbesondere junge Familien, Alleinerziehende, Studierende, Senior*innen, Zugewanderte oder Menschen mit Behinderung benötigen auch beim Wohnen unsere gezielte Unterstützung. Auch im Stadtkern muss es preisgünstige Wohnungen geben. Die Einleitung eines aktiven kommunalen Wohnungsbaus ist ein richtiger Weg für unsere Stadt. Dabei hilft uns das Land Schleswig-Holstein mit der Sonderrichtlinie 'Erleichtertes Bauen', das den Bau von Wohnungen vereinfacht.

Mehr bezahlbares Wohnen bleibt für unsere wachsende Landeshauptstadt Kiel ein dringliches Thema. Strukturelle Benachteiligungen im Wohnungsbau abzubauen ist nicht nur für die Stadt vernünftig, sondern für die SPD-Ratsfraktion auch eine Frage der Gerechtigkeit. Mein Dank gilt neben unseren Ortsbeiräten auch allen Initiativen vor Ort, die sich aktiv an der Realisierung dieses Vorhabens beteiligen.



Hirschfeld-Preis 2017

Schützenpark-Initiative ausgezeichnet

Die "Schützenparkhelfer" (die zum großen Teil Helferinnen sind) wurden im Februar 2017 für ihre Arbeit mit dem Hirschfeld-Preis ausgezeichnet. Seit zweieinhalb Jahren arbeitet die Initiative in Absprache mit dem Grünflächenamt der Stadt an der Aufwertung und Verschönerung des



Schützenparks. Initiatorin Annelore Enge (links) nahm im Kieler Ratssaal die Urkunde und die Hälfte des Preisgeldes entgegen. Die andere Hälfte des Preises wurde dem Förderverein Schloss Hagen zuerkannt.

Den Hirschfeld-Preis ist mit einem Preisgeld von 5.000 € versehen. Die Landeshauptstadt Kiel verleiht ihn zusammen mit der Bürgerstiftung Kiel und der Brunswiker Stiftung in Erinnerung an den *Annelore Enge mit der Urkunde* bedeutenden Kieler Gartentheoretiker Christian Cay Lorenz Hirschfeld (1742-1792), der an der Christian-Albrechts-Universität lehrte und dem englischen Landschaftsgarten in Deutschland zum Durchbruch verhalf.

Im März 2017 traf man sich, um in Abstimmung mit der Stadt festzulegen, wie das Geld verwaltet und wofür es verwendet wird. Neben sofortigen Ausgaben - Bürokosten, aktuelle Gartenarbeit - die bisher selbst getragen wurden, sind ein Schaukasten zur Geschichte des Parks und ein weiteres wünschenswertes Projekt geplant, das von der Stadt nicht finanziert wird.

Angesichts dieser Ehrung geht die Initiative mit Schwung in das neue Jahr. Der erste Müllsammeltermin des Jahres war schon am 1. April; ein weiterer folgt am **10. Juni**. Jeweils um **10 Uhr** treffen sich alle, die mithelfen wollen, an der Bücherei im Schützenpark; die Ausrüstung wird gestellt.



Aus dem Ortsverein

Nachwahl eines Kassenprüfers



In der Mitgliederversammlung vom 12. Januar 2017 wurde Andreas Schulz (links) zum Nachfolger des zurückgetretenen Kassenprüfers Hartmut Diester gewählt.



Impressum

SPD-Ortsverein Kiel-Süd, c/o Jasmin Bauer, Alte Lübecker Chaussee, 24113 Kiel

Redaktion: Susanne Kalweit, Marc Fricke Auflage: 2000 Exemplare

Fotos S. 1, 2 unten, 4, 8 skw, S. 2 oben, 6 SPD Kiel, S. 3 Jasmin Bauer,

**Beiträge oder Briefe bitte an die Redaktion, Tel. 68 73 32 oder eMail
skw@freenet.de.**

Rund um den Kreienberg 2/2017 erscheint im Juli.

Zur Landtag;wahl am 7. Mai

Weshalb machen wir Wahlkampf?

von Marc Fricke, Co-Wahlkampforganisateur von Özlem Ünşal

Am 7. Mai geht es um die Frage, welchen Weg das Land in den kommenden fünf Jahren nimmt. Das Ziel der SPD Schleswig-Holstein lautet weiterhin: Mehr Gerechtigkeit für alle.

Wir haben viel geschafft, das Land wird seit 2012 gut regiert. Was wir vor der Wahl angekündigt haben, wurde gehalten. Punkt für Punkt.

Mit dem neuen Regierungsprogramm hat sich die SPD Schleswig-Holstein auch für die nächsten Jahre viel vorgenommen. Der Schwerpunkt liegt auf Aufgaben, die alle betreffen, etwa:

- kostenfreie Bildung von der Kita über die Schule bis zur Hochschule,
- 100% Versorgung mit Lehrpersonal an Schulen statt Stellenabbau,
- bezahlbaren Wohnraum durch den Bau von jährlich 5.000 neuen Wohnungen,
- überall schnelles Internet,
- landesweiten Mindestlohn von 9,99€,
- allgemeinverbindliche Tarifbindung und starke Mitbestimmung.

Wer das alles will, sollte das Kreuz am 7. Mai bei der SPD machen!

Özlem Ünsal, unsere Kandidatin im Wahlkreis Kiel-West, wird diese Ziele im Parlament engagiert und im Sinne der Menschen vertreten.

Es bleibt noch ein Monat, um von unseren Ideen einer gerechteren Gesellschaft zu überzeugen. Alle, die dabei mitmachen möchten, sind uns herzlich willkommen, ob im Straßenwahlkampf, in Haustürgesprächen, bei Veranstaltungen oder einfach in der politischen Diskussion. Wir machen das!



Hochmotiviert: SPD Kiel Süd im Wahlkampf

Unsere Landtagskandidatin
Parteivorsitzenden

Termine

**3a, 15.4., 11 Uhr,
Kirchhofallee
(vor Rossmann)
Info-Stand des OV
Süd mit**



Landtagskandidatin Özlem Ünsal

Di, 18.4., 19.30 Uhr, Rathaus, Magistratssaal

315. Sitzung des Ortsbeirates Kiel-Mitte

Sa, 22.4., 12 Uhr, Kirchhofallee (vor Rossmann)

Info-Stand des OV Süd mit Landtagskandidatin Özlem Ünsal

Sa, 29.4., 12 Uhr, Kirchhofallee (vor Rossmann)

Info-Stand des OV Süd mit Landtagskandidatin Özlem Ünsal

Do, 4.5., 19.30 Uhr, AWO-Bürgertreff Fockstr. 25

Turnusgemäße Vorstandssitzung des OV Süd

Sa, 6.5., 11 Uhr, Kirchhofallee (vor Rossmann)

Info-Stand des OV Süd mit Landtagskandidatin Özlem Ünsal

So, 7.5., 8-18 Uhr, Schleswig-Holstein**Landtagswahl: Wählen gehen! Keine Stimme verschenken!****Di, 16.5., 19.30 Uhr, Rathaus, Magistratssaal**

316. Sitzung des Ortsbeirates Kiel-Mitte

Mi, 24.5., 19 Uhr, 'Kielär', Saarbrückenstr. 22

Öffentlicher Stammtisch des OV Süd mit allen Interessierten

Do, 1.6., 19.00 Uhr, AWO-Bürgertreff Fockstr. 25Turnusgemäße Vorstandssitzung des OV Süd,
anschließend Jahreshauptversammlung**Sa, 10.6., 10 Uhr, Stadtteilbücherei Schützenpark**

Müllsammeln im Schützenpark mit den "Schützenparkhelfern"

Di, 20.6., 19.30 Uhr, Rathaus, Magistratssaal

317. Sitzung des Ortsbeirates Kiel-Mitte

Do, 6.7., 19.30 Uhr, AWO-Bürgertreff Fockstr. 25

Turnusgemäße Vorstandssitzung des OV Süd

Di, 18.7., 19.30 Uhr, Rathaus, Magistratssaal

318. Sitzung des Ortsbeirates Kiel-Mitte

**Historisches aus dem Stadtteil**

***Wohnen am Kreienberg* von Brigitte Frodermann**

1963 wurde das Gelände der ehemaligen Aktien-Brauerei zwischen Königsweg und Winterbeker Weg bebaut. Nach den Planungen von Architekt Ulrich Permien entstanden 68 Wohnungen mit jeweils 3 bis 5 Zimmern, in die Bedienstete des Landes einziehen sollten.

Die Häuser bildeten ein Hufeisen, mit Grünanlagen *Kreienberg 1976, rechts die neuen Häuser* und einem Kinderspielplatz in der Mitte. Die Balkone lagen zur Sonnenseite mit Blick auf die Moorteichwiese.

Bei der Grundsteinlegung sprach Direktor Wilke von der Eiche-Brauerei von einer "Oase in der Großstadt". Seine Firma hatte das begehrte Baugelände für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt.

Am 8. Januar bekamen wir vom Personalrat des Innenministeriums, wo mein Mann und ich beschäftigt waren, eine 2-1/2-Zimmer-Wohnung zugewiesen. Wir konnten den Baufortschritt verfolgen. Im Frühjahr 1963 stand das Haus, einschließlich Fahrstuhl; unsere Wohnung lag im 5. Stock. Begeistert richteten wir sie ein, vor allem das Kinderzimmer, denn 1964 kam unsere Tochter zur Welt, 1965 dann der Sohn - nun waren wir komplett.





Sonnenseite der Häuser am Kreienbarg

Mit uns zogen viele junge Familien ein, mit Kindern fast alle im selben Alter. So hatten wir gleich eine Kita im Haus - eine von uns passte immer auf die Kinder auf, die anderen konnten in Ruhe einkaufen gehen. Vom Balkon ließ sich der Innenhof überblicken, wo die Kinder gemeinsam in der Sandkiste spielten.

Eine Nachbarin wohnt noch heute in ihrer Wohnung im Kreienbarg 2 - nun allein. Wenn ich bei ihr aus dem Fenster sehe, denke ich immer noch an einen furchtbaren Schrecken.

Ich stellte morgens immer das schmale Fenster im Kinderzimmer zum Lüften auf, dann gingen wir in die Küche und frühstückten. Eines Tages vermisste ich unseren Sohn; er saß im Kinderzimmer - im 5. Stock am

offenen Fenster! - und schaute vorsichtig hinaus. Ich ganz langsam und leise hin und ihn weggezogen; dann fing bei mir das große Zittern an! Er machte immer solche Sachen - mal saß er vor der Haustür und bot selbst gemalte Bilder zum Verkauf an!

Der Zusammenhalt im Haus war sehr schön. Obwohl eine Familie inzwischen in Schleswig wohnt, treffen wir uns immer noch und sprechen von den alten Zeiten auf dem Kreienbarg.